



## Vom Fasshändler zum Small Goods Handling Specialist worldwide

Die Unternehmensgeschichte von EXPRESSO beginnt 1939 mit der Gründung der Einzelfirma „August Manss“, die in Wien einen Großhandel mit Fässern betreibt. Im Jahr 1945 zieht das Unternehmen nach Kassel, der Heimatstadt des Firmengründers. Die ursprüngliche Aktivität, der Fasshandel, führt 1953 zur Entwicklung des ersten eigenen EXPRESSO Produktes, einer Handtransportkarre, die das Transportieren der 200-Liter-Fässer um ein Vielfaches erleichtert. Immer mehr Spezialtransportgeräte werden von nun an für praktisch alle Güter und Branchen entwickelt und eine flächendeckende Außendienstorganisation aufgebaut. Das erste Patent wird angemeldet. Ihm folgen in den kommenden Jahren über 140 Schutzrechte, die den großen Erfolg des Unternehmens entscheidend prägen.

### **Baukasten-Philosophie legt Grundstein zum Erfolg**

1967 wird die erste Stapelkarre aus Aluminium im Baukastensystem für Getränkeboxen gebaut. Diese Innovation legt maßgeblich den Grundstein für die heutige Marktführerposition von EXPRESSO im Bereich Aluminium-Transportgeräte. 1978 wird aus der Einzelfirma eine GmbH in Familienbesitz.

Das stetige Bemühen des Unternehmens, sich in allen Bereichen des „Transportes von Gütern“ progressiv und erfolgreich zu bewähren, lässt EXPRESSO Produkte auch als hilfreiche Begleiter von Bahn- und Flugreisenden unentbehrlich werden. Was mit Kofferkarren an Bahnhöfen beginnt, mündet 1989 in den ersten Aluminium-Kofferkuli der Welt, von dem inzwischen weit über 200.000 auf Flughäfen und Bahnhöfen international eingesetzt werden.

1990 zieht sich der Unternehmensgründer August Manss aus dem Geschäftsleben zurück und Joachim Loh übernimmt die EXPRESSO-Deutschland Transportgeräte GmbH. 1994 zieht das Unternehmen in das neu errichtete Firmengebäude im Industriegebiet Waldau in Kassel.

Um auch in Industrieunternehmen EXPRESSO Produkte zu platzieren, wird 1997 das Transportgeräteprogramm um batteriebetriebene Ladelifte ergänzt. Mit „Lift&Drive“ bietet EXPRESSO nun auch Geräte für das vertikale Heben und Bewegen von Gütern an. Ebenso wird die patentierte, sensorgesteuerte Antriebstechnik für Vierradwagen, „MagiC“ genannt, Teil der Produktpalette. Aber nicht nur aufgrund ihrer innovativen Technik sind EXPRESSO Produkte erfolgreich: 1997 wird der treppengängige Kofferkuli „Luggy“ mit dem if-Design-Award ausgezeichnet.

Als sinnvolle Ergänzung des Produktprogramms und zum Ausbau der Marktposition im Bereich *Small Goods Handling* nimmt EXPRESSO 1999 „MobiCrane“, das mobile Kranhebezeug, mit ins Lieferprogramm auf. Im gleichen Jahr wird das Unternehmen erfolgreich nach ISO 9002 zertifiziert.

**EXPRESSO – Small Goods Handling Specialists – Worldwide**



Das Jahr 2003 bringt ein weiteres Produkthighlight; den „BalanceLift“, der eine anstrengungsfreie Lastenhandrierung in ganz natürliehen Bewegungsabläufen bietet und das Unternehmen wird nach ISO 9001 zertifiziert.

Mit den Möglichkeiten, die sich durch das vertikale und horizontale Bewegen von Gütern mit EXPRESSO Produkten bieten, macht sich das Unternehmen immer mehr auch einen Namen als lösungsorientierter Anbieter von Logistiksystemen, z.B. für die Automobilbranche. Das Gleiche gilt für die EXPRESSO Produktsparte „Gepäckwagensysteme“, die weltweit Flughäfen und Bahnhöfe mit entsprechendem Equipment ausstattet.

Mit geändertem Firmennamen feiert die „EXPRESSO Deutschland GmbH“ im Jahr 2003 das 50-jährige Bestehen von EXPRESSO und das 25-jährige Bestehen der GmbH.

2004 wird der MagiCexpress, der zukunftsweisende Briefzustellwagen für die Post, erstmalig in Deutschland eingesetzt. Das patentierte Antriebskonzept MagiC heißt ab sofort „touch2move (t2m)“ und ist mit einem digitalen Steuerungssystem und der Option für ein frei programmierbares Fahrverhalten ausgestattet. Im gleichen Jahr findet die Markteinführung des neuen „Long Life-Sicherheitsbremsgehäuses“ für Gepäck- und SB-Wagen statt.

In 2005 bietet EXPRESSO als erster Gepäckwagenanbieter alle Geräte serienmäßig mit RFID-Transpondern an und der neue Gepäckwagen „LightLiner“ – der erste EXPRESSO Gepäckwagen, der perfekt mit Fahrzeugen gezogen und nicht nur geschoben werden kann – kommt erstmalig an Flughäfen zum Einsatz. Die marktorientierte Erweiterung des Produktprogramms der Aluminium-Überladehilfen und die Markteinführung des Einhandschleppersystems LEO (powered by touch2move) sind die Highlights der letzten Jahre.

Dank der Vertriebspartner in über 28 Ländern werden Güter mit EXPRESSO Produkten rund um den Globus transportiert, bewegt und gehoben. Das Unternehmen wird vom Geschäftsführer Winfried Kaiser geleitet und beschäftigt 90 Mitarbeiter.

Zeichen: 4003

**EXPRESSO Deutschland GmbH**

Antonius-Raab-Str. 19  
34123 Kassel  
Tel.: 0561 9591 0  
Fax: 0561 9591 198  
E-Mail: [info@expresso.de](mailto:info@expresso.de)  
[www.expresso.de](http://www.expresso.de)

Pressekontakt: Bettina Cremer, Leiterin Unternehmenskommunikation • Tel.: 0561 9591 150 • E-Mail: [bcremer@expresso.de](mailto:bcremer@expresso.de)

**EXPRESSO – *Small Goods Handling Specialists* – Worldwide**